

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 76
MÄRZ 2020

DER WEG ZUR PROFESSUR AN DER WU

So bestimmen die
Studierenden bei der
Wahl der neuen
Professoren mit.

– Seite 14

MEIN STUDIUM WAR DAS LEBEN

Bio-Winzer und Investor
Leo Hillinger im STEIL-
Interview.

– Seite 20

TYPISCH WU-STUDIERENDE

Klischees versus Realität.

– Seite 26

THEATER VS. NETFLIX

Die Wiener Kulturange-
bote für Studierende.

– Seite 32

GO YOUR WAY. **GO WALTER!**



**Traineeprogramm
Job Rotation**



**35+
Sprachen**



**Reisen in
ganz Europa**

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!
career.walter-group.com

WALTER GROUP

STEILE STIEGE

WAS MACHEN EIGENTLICH BBE-STUDIERENDE IN DEN FERIEN?

„IN DEN FERIE FEIERE
ICH AM LIEBSTEN MIT MEI-
NER FAMILIE UND MEINEN
FREUNDEN DIE GANZE
NACHT LANG.“

SELIN, BBE-STUDENT, 19, ERSTES
SEMESTER

„ICH BIN AUF EINEM
KREUZFAHRTSCHIFF
IM KARIBISCHEN MEER
UNTERWEGS.“

FABIEN, BBE-STUDENT, 19,
ERSTES SEMESTER

FOTO VON SEBASTIAN SIEGEL

2020

... neue Professuren bekommt die WU.
Sechs davon sind bereits fix, 22 noch in Ausschreibung.

WILLKOMMEN IM SOMMERSEMESTER 2020!

Ich hoffe, ihr habt euch über die Semesterferien ein wenig entspannen können. Und für die 2775 Studierenden von euch, die die Winteruni hinter sich haben, hoffe ich, ihr habt sie erfolgreich überstanden und konntet damit eurem Studium einen ordentlichen Boost geben.

So schnell vergeht die Zeit und es ist fast schon wieder Frühling. Ich persönlich freue mich ja schon auf den Cocktailstand und die Zeit, wo man am Campus wieder draußen sitzen kann, ohne weggeweht zu werden. Bis dahin ist aber noch einiges zu tun.

Beispielsweise sind im Moment viele Professuren in Ausschreibung, und wir als deine Interessenvertretung werden natürlich sicherstellen, dass nur die Besten deine neuen Vortragenden an der WU werden. Durch die neuen

Professuren erwarten wir eine spürbare Verbesserung, was das Betreuungsverhältnis angeht. Dieses Thema war uns so wichtig, dass wir ihm in dieser Ausgabe sogar einen eigenen Beitrag gewidmet haben. Wenn du also wissen willst, wie man überhaupt Professor wird und was wir dabei mitzubestimmen haben, dann blättere dich durch das Magazin.

Liebe Grüße & viel Erfolg im neuen Semester!



MAXIMILIAN ÖLINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM!
@OEH_WU 

#INSIDESOZREF

Du hast Fragen bezüglich Beihilfen, Stipendien und Versicherungen? Wir sind deine erste Anlaufstelle für jegliche Probleme im Sozial- und Studienrecht. Egal, ob du dein Anliegen persönlich, telefonisch oder per E-Mail besprechen möchtest, wir sind immer für dich da. Wir helfen dir durch den Behördenschwung und unterstützen dich auch kostenlos und ehrenamtlich bei den ersten Rechtsschritten (Verfassung von Beschwerdeentwürfen u. dgl.). Wir möchten dir auch im Rahmen der ÖH-Blutspendeaktionen die Chance geben, deine soziale Ader zu zeigen sowie dich durch unseren Erste-Hilfe-Kurs weiterzubilden und dich bei dem ÖH-WU-Sozialtag weitgehend zu informieren. Dein Anspruch steht dir zu und wir unterstützen dich unermüdlich mit Rat und Tat, diesen für dich zu erreichen – für angehende Studierende, Erstis, Bachelorstudierende, Masterstudierende und Doktoratsstudierende aus der ganzen Welt.



oeh_wu #behördenschwung #ersthilfe #beihilfe #stipendium



oeh_wu #lassdirnichtsgehen #socializers #deinanspruch #1societyteam

IMPRESSUM
MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschulinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Maximilian Ölinger, ÖH WU Vorsitzender)
KONZEPTION UND UMSETZUNG Julia Nemetz, Marble House GmbH **LAYOUT** Bettina Willnauer **CHEFREDAKTION** Magdalena Möslinger-Gehmayer, chefredaktion@oeh-wu.at **REDAKTION** Ana Ciota, Paul Gahleitner, Tamara Havlicek, Johannes Matzer, Kim Moghaddam, Julia Mühl, Maximilian Ölinger, Sandra Reichholf, Petra Ribisch, Sandro Tirlir, Pál Vadász, Lukas Wanzenböck **KONTAKT** steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295, www.oeh-wu.at **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Paul Gahleitner, paul.gahleitner@oeh-wu.at **MEDIADATEN UND TARIFE** www.oeh-wu.at **DRUCK** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000, **§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. **WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.**

PRAKTISCH UND SICHER: DREI GRÜNDE, WARUM DAS BANK AUSTRIA KEYBOARD DIR DEIN STUDENTENLEBEN ERLEICHTERT

Du ergatterst gerne Schnäppchen auf willhaben.at und nimmst deinen Kollegen gelegentlich etwas aus dem Supermarkt mit? Du jobbst hin und wieder nebenher, bekommst dein Geld aber unregelmäßig und hast somit deinen Kontostand nicht immer ganz im Blick? Mit dem neuen Bank Austria Keyboard wird Banking so einfach wie noch nie. Mit der Smartphone-Tastatur hast du die wichtigsten Banking-Funktionen immer bei der Hand. Behalte deine Finanzen im Überblick, indem du deinen Kontostand sowie die letzten Umsätze mit wenigen Klicks überprüfst, und teile deine IBAN ohne Zahlendreher, ohne deinen Messenger verlassen zu müssen.

1. Secondhand-Shopping leicht gemacht

Du bist auf willhaben.at auf der Suche nach einem Schreibtischstuhl. Du findest einen passenden und fragst die Besitzerin nach dem Preis. Da schon Monatsende ist, bist du dir nicht 100 % sicher, ob du noch genug Geld auf deinem Studentenkonto hast. Mit wenigen Klicks kannst du direkt im Messenger deinen Kontostand und die letzten Umsätze abfragen und so ganz leicht den Überblick behalten.

2. IBAN ohne Zahlendreher teilen

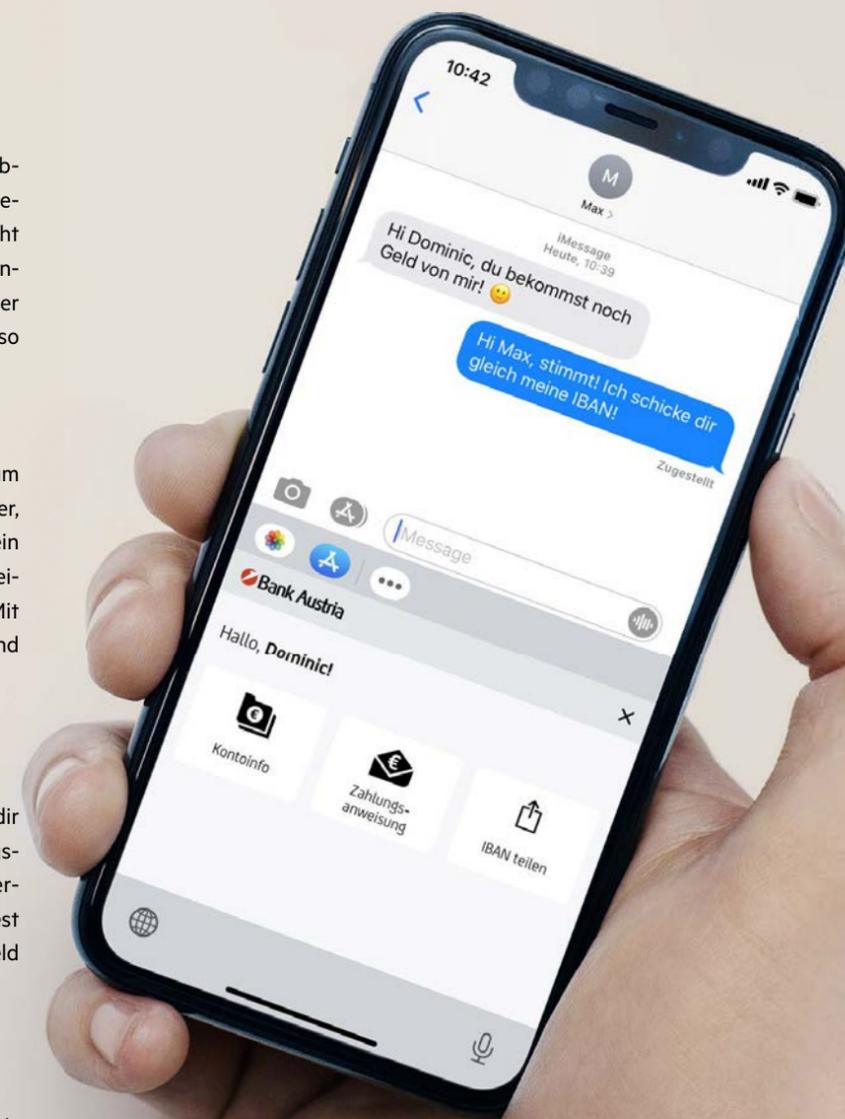
Du gehst während einer Lernsession auf der Bib schnell zum Supermarkt und schreibst deinem Lernbuddy per Messenger, ob er auch etwas zur Stärkung braucht. Arthur hätte gerne ein spritziges Getränk und eine Laugenbrezel und fragt gleichzeitig nach deiner Bankverbindung, da er kein Bargeld mithat. Mit wenigen Klicks teilst du deine IBAN direkt im Messenger und er überweist dir das Geld.

3. Überfällige Miete schnell und sicher überweisen

Du sitzt in der Vorlesung und dein Mitbewohner schreibt dir im Chat, dass die Miete längst fällig ist. Vor lauter Prüfungsstress hast du das total verschwitzt. Du startest deine Überweisung direkt über die Smartphone-Tastatur und zeichnest sie gewohnt sicher im Bank Austria MobileBanking. Das Geld ist schon bald auf eurem WG-Konto.

Du willst das Bank Austria Keyboard auf deinem Smartphone installieren und alle Vorteile nutzen?

Das Bank Austria Keyboard ist in der MobileBanking App enthalten und kann über diese aktiviert werden. Danach reicht ein Klick auf das Bank Austria Symbol in deiner neuen Tastatur. Und schon kann's los gehen.



Top motiviert ins neue Semester

Qualität im Studium ist uns auch außerhalb des Hörsaals wichtig. Die Events der ÖH WU sind der ideale Rahmen, um Studienkollegen kennenzulernen, in ungezwungener Atmosphäre Fragen zu stellen und gut in ein neues Semester zu starten. Unsere vergangenen Veranstaltungen waren wie immer ein voller Erfolg. Als nächstes auf dem Programm: eine Reise nach Budapest und, als Neuheit, unser CBK-Stammtisch!

REISE NACH BUDAPEST

13.–15. März

Es ist wieder soweit – wir fahren nach Budapest! Neben Besichtigungstouren und gemeinsamen Abendessen lernst du auch das ungarische Nachtleben kennen. Wem das nicht genug ist, der kann auch auf eigene Faust die Gegend erkunden oder in einem der Thermalbäder entspannen. Also sei dabei, wenn wir für unseren dreitägigen Trip nach Budapest fahren!

Anmeldung unter: www.welthandelsplatz.at

CBK-STAMMTISCH

16. März, 19:00 Uhr
im Englischen Reiter im Prater

Die ÖH WU lädt zusammen mit der Studienvertretung WiRe und BaWiSo zum ersten CBK-Stammtisch ein.

Lerne deine Professoren von ihrer persönlichen Seite kennen. Auch viele deiner Studienkollegen sind sicher vor Ort zum Plaudern, Austausch über Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Co. da.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

L4 – DER WÖCHENTLICHE TREFFPUNKT DER WU-STUDIERENDEN

Jeden Montag ab 9. März

Die ÖH WU lädt wöchentlich am Montag ins L4 Vienna ein! In der neuen Bar an der Neubaugasse gibt es die Klassiker-Drinks zu unschlagbaren Preisen! Neben Live-DJ und guten Unterhaltungen habt ihr die beste Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Abenteuer zu erleben!

SKITRIP NACH ZELL AM SEE

2.–5. April

Sei beim legendären Skitrip der ÖH WU dabei! Es erwartet dich eine steile Zugfahrt nach Zell am See. Vor Ort gibt es gemütliche Skihütten, Après-Ski-Partys und ein All-you-can-eat-Buffer im Hotel. Jeden Abend bieten wir euch Mottopartys mit Getränkeaktionen an. Für Wellnessliebhaber gibt es im Hotel auch noch einen Spa-Bereich – und das Ganze um nur 335 € (als WU-Student mit ÖBB Vorteilscard).

Anmeldung: Komm im Referat für Internationales der ÖH WU vorbei (Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–13 Uhr) oder melde dich online auf www.welthandelsplatz.at an.

Bei Fragen, schreib an zell@oeh-wu.at.



PÁL VADÁSZ

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
GENERALSEKRETÄR ÖH WU

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hotspots Europas.

ÖH-WU-KURSE – QUALITÄT FÜR DEINEN LERNERFOLG

Du kommst beim Lernen allein nicht weiter, trotz Vorbereitung klappt es bei der Prüfung nicht oder Excel bringt dich regelmäßig aus der Fassung? Dafür gibt es die ÖH-Kurse. Es ist uns wichtig, deinen Lernerfolg so gut wie möglich zu unterstützen. Die Kurse deiner ÖH WU setzen dort an, wo die Qualität der Lehrveranstaltungen oft zu wünschen übrig lässt. Wir wollen dir damit die Möglichkeit bieten, dich optimal auf deine Prüfungen vorzubereiten.

Als ÖH WU unterstützen wir dich durch zahlreiche Online Tools wie dem ÖH-WU-ProfCheck, dem LV-Planer oder dem ÖH-WU-ErstiCheck im Studium. Zu einem unserer Services der ersten Stunde gehören die ÖH-Kurse.

JA ZUR LEISTUNG, NEIN ZUM KNOCK-OUT

In einer perfekten Welt ohne LV-Mangel, ohne Knock-out-Prüfungen und mit herausragender Lehre würde es die Kurse nicht brauchen. Die Realität an der WU sieht jedoch anders aus. Daher lassen wir nicht locker und setzen uns auch weiterhin mit Nachdruck für echte Verbesserungen, mehr Qualität und faire Studienbedingungen an der WU ein.

Die ÖH-Kurse sind aus dem WU-Studium nicht mehr wegzudenken. Vor mehr als 20 Jahren hat die ÖH WU diese Kurse ins Leben gerufen, um den Studierenden durch die gute didaktische Aufbereitung der ÖH-Kursleiter ein besseres Verständnis für ein oft komplexes Thema zu geben, eine gute Unterstützung in der Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen und den teils horrenden Durchfallquoten einzelner Prüfungen entgegenzuwirken.

STÄNDIGE ERWEITERUNG DER ÖH-KURSE

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, mit unseren Kursen dort weiterzuhelfen, wo große Nachfrage nach qualitativer Unterstützung herrscht.

Neben den ÖH-Kursen, die schon sehr lange im Programm sind – VWL, Mathe, Finanzierung, AMC I, II, III –, bieten



PAUL GAHLEITNER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU
STUDIENVERTRETER BAWISO

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für alle Ausgaben und Einnahmen verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH Kurse und die Bücherbörse als Services für WU Studierende.

wir auch Excel-Kurse (Basis- und Fortgeschrittenenurse) speziell für Mac- sowie Windows-PCs inklusive Teilnahmezertifikat als Nachweis an. Außerdem wird es auch dieses Semester wieder Kurse von Universitäts-Vertragslehrer Mag. Rainer Baier geben, in denen man lernt, Excel und Microsoft Business Intelligence Tools anzuwenden. Das letzte Semester hat schon bewiesen, dass es den Unternehmen sehr wichtig ist, sich mit diesen Themen bereits im Studium auseinandergesetzt zu haben.

Die Teilnehmerzahl ist allerdings auch dieses Mal wieder stark begrenzt. Melde dich also rechtzeitig auf welthandelsplatz.at an!

Aktuelle Kurse:

- 21.2. Business Cases mittels Excel lösen
- 7.5. Business Intelligence Data Use Cases
- 18.4. Excel-Anfängerkurs Mac/Windows
- 16.5. Excel-Fortgeschrittenenkurs Mac/Windows

GOT THE DRIVE? INTERNATIONALES TRAINEE PROGRAMM DER PORSCHE HOLDING

Klaus Fetka, Personalleiter Porsche Holding Österreich, im Interview



Wer ist die Porsche Holding?

Die Porsche Holding ist mit rund 30.900 MitarbeiterInnen in 29 Ländern eines der umsatzstärksten, österreichischen Unternehmen und das größte Automobilhandelshaus in Europa. Wir vertreten die Marken des Volkswagen Konzerns sowohl im Großhandel als auch im Einzelhandel und im After Sales Geschäft. Zusätzlich bieten wir Ersatzteile sowie Finanzdienstleistungen an und entwickeln unsere eigenen IT-Systeme.

Was ist das Internationale Trainee Programm der Porsche Holding?

Das Internationale Trainee Programm der Porsche Holding ermöglicht engagierten BerufseinsteigerInnen nach dem Studium eine optimale Vorbereitung auf eine Schlüsselposition in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT & Digitalisierung. Wir investieren bereits jetzt intensiv in unsere Trainees um sie nach 5-10 Jahren als Führungskräfte - gerne auch international - einsetzen zu können. Dabei genießen sie beste Entwicklungsperspektiven in den 29 Ländern, in denen wir tätig sind.

Wie ist das Internationale Trainee Programm der Porsche Holding aufgebaut?

Unsere Trainees absolvieren innerhalb von 18 Monaten drei Stationen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Im Vertriebs- und im Finanzschwerpunkt verbringen die Porsche Holding Trainees mindestens 6 Monate des Trainee Programms in einem unserer internationalen Märkte außerhalb

von Österreich. Und auch im IT-Schwerpunkt gestalten unsere Trainees im Laufe des Trainee Programms IT- und Digitalisierungsprojekte mit. So lernen sie uns und unsere Unternehmensstrukturen in kurzer Zeit sehr gut kennen, übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung und bauen sich ihr eigenes Porsche Holding Netzwerk auf.

Warum ist das Internationale Trainee Programm für die Porsche Holding wichtig?

Die Trainees von heute sind unsere Führungskräfte von morgen. Daher investieren wir schon heute ganz intensiv in unsere Trainees und stellen sicher, dass sie auf die Herausforderungen, die die Führungsaufgaben und die Mobilität der Zukunft mit sich bringen, optimal vorbereitet sind.

Inwiefern kann man sich während des Internationalen Trainee Programms weiterbilden?

In unserem exklusiv für Trainees zusammengestellten Personalentwicklungsprogramm haben die Porsche Holding Trainees in mehreren Modulen Gelegenheit, sich mit Trainee KollegInnen zu vernetzen und persönlich weiterzuentwickeln. Außerdem treffen sie bei den Trainee Modulen auch einige hochrangige Führungskräfte aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen und lernen dadurch die Organisation in all ihren Facetten sehr gut kennen.



Gibt es MentorInnen?

Unsere Trainees stehen die Führungskräfte aus der jeweiligen Fachabteilung sowie Coaches aus dem Personalentwicklungsprogramm zur Seite. Selbstverständlich können sie sich auch jederzeit an die Personalabteilung wenden.

Wie hoch ist die Übernahmequote der Trainees?

In nahezu allen Fällen bleiben die Trainees im Unternehmen.

Wie erfolgreich sind AbsolventInnen des Internationalen Trainee Programms in der Porsche Holding?

Viele AbsolventInnen des Internationalen Trainee Programms haben bei uns Karriere gemacht. So haben beispielsweise unsere drei Vorstände als Trainees bei uns begonnen. Außerdem sind einige unserer ehemaligen Trainees heute LandesgeschäftsführerInnen oder FinanzleiterInnen in einem unserer 29 Märkte. Viele führen heute auch verantwortungsvolle Aufgaben mit Fokus auf die Themen Digitalisierung, Innovation und Internationalisierung im Headquarter aus.

Wann beginnt das Internationale Trainee Programm der Porsche Holding?

Unser Trainee Programm startet jährlich am 1. September.

Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?

Die InteressentInnen bewerben sich online auf trainee.porsche-holding.com. Anschließend führen wir ein Videointerview durch, um die BewerberInnen näher kennenzulernen. Erfüllt ein/e BewerberIn unsere Auswahlkriterien, laden wir ihn/sie zum Assessment Day ein. Hier möchten wir klären: Passt der Bewerber/die Bewerberin zur Porsche Holding? Und passt die Porsche Holding zum Bewerber/zur Bewerberin? Neben der fachlichen Kompetenz sind das die ausschlaggebenden Punkte, die über eine erfolgversprechende, gemeinsame Zukunft entscheiden. Für die BewerberInnen und für uns.

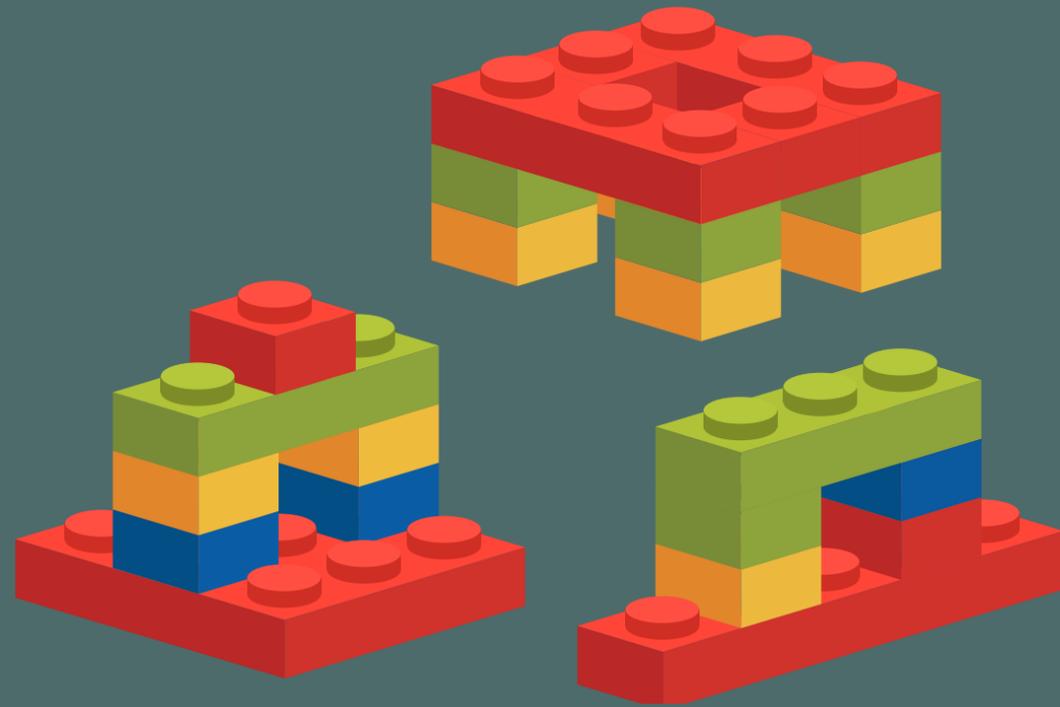
Wen suchen Sie für das Internationale Trainee Programm?

Wir suchen CARakterköpfe mit einer starken Persönlichkeit! Selbstverständlich sollten unsere Trainees die notwendige fachliche Kompetenz mitbringen. Viel wichtiger als der perfekte Lebenslauf sind uns aber Leidenschaft und Umsetzungsstärke. Besonders erfolgreich sind bei uns QuerdenkerInnen mit geradliniger Art und internationalem Mindset, die die Zukunft der Mobilität mitgestalten möchten.



DER WEG ZUR PROFESSUR AN DER WU

So bestimmen die Studierenden bei der Wahl der neuen Professoren mit.



Was ist eigentlich ein Professor? Was haben wir Studierende dabei mitzubestimmen? Wie sieht es eigentlich mit aktuellen Stellen mit dem Hintergrund der Budgeterhöhung aus? Diese Fragen und viele mehr beantworten wir dir in diesem Beitrag.

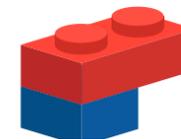
In Österreich handelt es sich bei einem Univ.-Professor um keinen Titel, sondern um eine Berufsbezeichnung. Ein Professor hat durch den Abschluss seines Arbeitsvertrages die Lehrbefugnis in seinem Fach erworben.



Der klassische Weg zum Professorenposten sieht eine Habilitation vor.

Um an einer Universität habilitieren zu können, muss man sich einem Habilitationsverfahren unterziehen. In diesem Verfahren entscheidet dann aufgrund der Gutachten und Stellungnahmen eine Habilitationskommission, ob eine Lehrbefugnis erteilt werden soll. Im Laufe dieses Verfahrens hat der Bewerber hervorragende wissenschaftliche und didaktische Qualifikationen nachzuweisen. Die Habilitationskommission setzt sich aus fünf Vertretern der Universitätsprofessoren, zwei Vertretern der wissenschaftlichen Mitarbeiter und **zwei Vertretern der Studierenden** zusammen. Die Aufgabe von uns Studierenden in einer solchen Kommission ist vor allem die Beurteilung der didaktischen Eignung des Kandidaten. Hierzu wird von uns meist ein Gutachten erstellt, in welchem wir feststellen, inwieweit die Kandidaten für die Lehre geeignet sind.

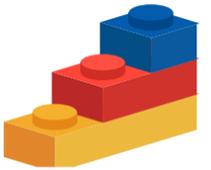
Um nun aber „Professor“ zu werden, muss man nicht unbedingt ein Habilitationsverfahren erfolgreich absolviert haben, sondern sich grundsätzlich nur auf eine Stellenausschreibung – eine sogenannte Professur – bewerben. Um eine Professur zu erhalten, muss man sich dann einer Berufungskommission stellen. Auch hier setzen wir uns als ÖH WU stets für mehr Qualität ein und versuchen die restlichen Kommissionsmitglieder davon zu überzeugen, jene Bewerber auszuwählen, die von der Didaktik und der Lehrqualität her herausragend sind.



Was sind nun die Tätigkeiten der Kommission in einem solchen Verfahren?

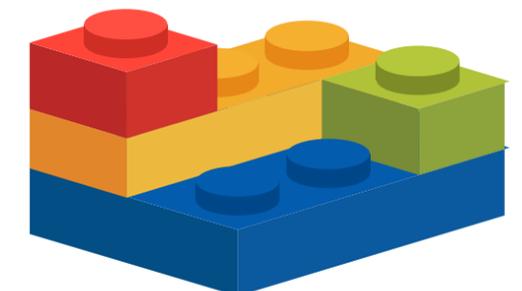
In einem ersten Schritt hat die Kommission zu überprüfen, welche der Bewerbungen die Ausschreibungskriterien erfüllen. Insbesondere hier kann es für Bewerber, die noch nicht habilitiert sind, schwierig werden,

da man auch eine fundierte wissenschaftliche Qualifikation nachweisen muss. An der WU zählt eine wissenschaftliche Qualifikation als fundiert, wenn man eine Habilitation oder eine äquivalente Qualifikation hat. Alle Bewerbungen, die den Ausschreibungstext erfüllen, werden dann in die Begutachtung geschickt. Anhand der Gutachten entscheidet dann die Kommission, welche Bewerber zu Berufungsvorträgen eingeladen werden. Berufungsvorträge gliedern sich in den meisten Fällen in einen wissenschaftlichen und einen Lehrvortrag. Im Anschluss daran wird dann von den Kommissionsmitgliedern ein Ranking auf Basis des Ausschreibungstextes erstellt und an die Rektorin übermittelt, die dann die Verhandlungen aufnimmt. Nach erfolgreichen Verhandlungen wird einem der Bewerber der Ruf an die Wirtschaftsuniversität Wien erteilt.



Bedeutet die Budgeterhöhung von 60 Mio. tatsächlich mehr Professuren?

Als wir im letzten Jahr die Beteiligungsaktion „Für mehr Qualität & Fairness im WU-Studium“ am Campus durchgeführt haben, erhielten wir von Seiten der Studierenden einen klaren Auftrag. Das neue Budget soll zum Großteil in die Lehre fließen. Aber wie sieht es nun damit aus? Nach einigen Gesprächen und Diskussionen mit der Universitätsleitung können wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, denn in Summe sind bereits sechs Professuren neu besetzt und 22 weitere ausgeschrieben. Das bedeutet in Zukunft eine spürbare Veränderung beim Betreuungsverhältnis. International Business Communication wird als neue SBWL kommen.



Hier ein Überblick, wer in Zukunft an der WU Wien lehren wird und welche Stellen in der Ausschreibung sind.

Sechs neue Professuren bereits fix besetzt



Hans Valentin Schroll, Department Öffentliches Recht und Steuerrecht, Professur Strafrecht und Strafprozessrecht, seit 1.11.2019

Katharina Pabel, Department Öffentliches Recht und Steuerrecht, Professur Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht und Völkerrecht, ab 1.3.2020



Susanne Auer-Mayer, Department Privatrecht, Professur Arbeitsrecht und Sozialrecht mit Schwerpunkt Digitalisierung in der Arbeitswelt, ab 1.3.2020

Julia Told, Department Privatrecht, Professur Zivilrecht, ab 1.3.2020



Rainer Jankowitsch, Department Finance, Accounting & Statistics, Professur Credit Markets and Financial Intermediation, ab 1.3.2020

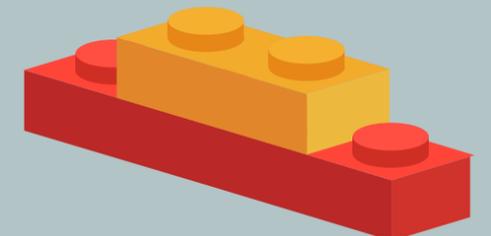
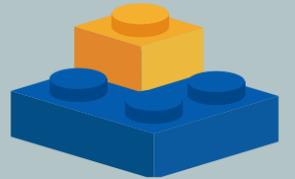


Jens Seiffert-Brockmann, Department Wirtschaftskommunikation, Professur Wirtschaftskommunikation mit Schwerpunkt Medien- und Kommunikationswissenschaft, ab 1.9.2020

But there is more to come, es befinden sich nämlich noch 22 weitere Professuren in Ausschreibung. Für uns Studierende bedeutet dies auf der einen Seite mehr Qualität in der Lehre und vor allem ein besseres Betreuungsverhältnis, was der Fairness in unserem Studium einen immensen Boost verleiht.

Aktuell in Ausschreibung oder in der Kommissionsarbeit

Distributed Ledger and Token Economics
 Accounting & Reporting
 Unternehmensrechnung und Revision
 Digital Ecosystems
 Marketing in a Digital Economy
 Internationales Steuerrecht (50 %)
 Steuerrecht mit Schwerpunkt Umsatzsteuerrecht (50 %)
 Öffentliches Recht (50 %)
 Unternehmensrecht mit Schwerpunkt Kartellrecht (50 %)
 Unternehmensrecht mit Schwerpunkt Digitalisierung (50 %)
 Macroeconomics and Digitalization
 Strategic Business Analytics (in a Digital Economy)
 Business and Psychology
 International Political Economy
 Family Business
 Gender and Diversity in Organizations
 Microeconomics and Digitalization
 Marketing with Focus on Retailing and Data Science
 International Business and Corporate Social Responsibility
 §99 Zivilrecht (50 %)
 Öffentliches Recht
 International Business with special focus on SME Internationalization



WAS SIND EIGENTLICH ASSOZ.-PROF., O. PROF. UND AO. PROFESSOREN?

Assoz.-Prof.: sind Assistenzprofessoren, die eine Qualifizierungsvereinbarung erfüllt haben und daher von einem befristeten in ein unbefristetes Vertragsverhältnis übernommen worden sind.

o. Prof.: Dieser Titel wird nicht mehr vergeben, alle, die ihn zuvor erteilt bekommen haben, dürfen ihn aber behalten.

ao. Prof.: Die außerordentlichen Universitätsprofessoren sind an der Universität tätige wissenschaftliche Mitarbeiter mit Beamtenstatus und auch nicht Mitglieder der Professorenkurie. Auch dieser Titel wird nicht mehr vergeben.

MASTER „Marketing“: Das Erfolgsrezept?

Die Absolvierung des englischen Masterstudiums Marketing dient dem Erwerb jener analytischen, methodischen und kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das Management von kundenorientierten Organisationen benötigt werden. Die Studierenden lernen strategische Marketingpläne in einem globalisierten und dynamischen Wettbewerbsumfeld mithilfe methodisch anspruchsvoller Analyse- und Planungsmethoden zu entwickeln.

Wie komm' ich rein?

Voraussetzung ist der Abschluss eines Bachelorstudiums oder eines dem Bachelorstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten. Außerdem werden die Englischkenntnisse überprüft. Du musst EINE der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Englisch als Muttersprache
- ein Bachelorstudium, das zur Gänze in englischer Sprache absolviert wurde (mindestens 3 Jahre, Bestätigung deiner Universität ist erforderlich)
- gültige Sprachzertifikate (TOEFL 600/250/100, IELTS 7.0, TOEIC 800, CAE (Certificate of Advanced English), CPE (Certificate of Proficiency in English), BEC Higher (Business English Certificate Higher) oder UNICert III)
- Sprachprüfungen der WU (English Business Communication) im Ausmaß von 6 ECTS-Credits und einem gewichteten Notendurchschnitt von 2,49 oder niedriger (Achtung: Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss zumindest EBC I positiv absolviert sein.)

Zusätzlich ist das Einreichen eines gültigen GMAT-Ergebnisses für Nicht-WU-AbsolventInnen obligatorisch, wird aber auch WU-AbsolventInnen empfohlen. WU-AbsolventInnen können allerdings stattdessen auch den gewichteten WU-Notendurchschnitt (GPA) und ein Empfehlungsschreiben einreichen.

Perspektiven

Karrierechancen der AbsolventInnen des Marketing-Masterprogramms bestehen in einer Reihe von Organisationen. In multinationalen Unternehmen, z. B. als Produktmanager, Sales Manager oder in den Bereichen Customer-Relationship- oder Kommunikations-Management, aber auch in kleinen und mittleren Unternehmen, Beratungsunternehmen und Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

SBWL „Consumer Research & Marketing Communication“:

Worum geht's?

Bachelorstudierenden soll in der SBWL Consumer Research & Marketing Communication Grundlagenwissen in den Kernbereichen Kommunikation, Konsumentenverhalten, Marktforschung und Markenführung vermittelt werden. Durch Ausarbeitung diverser Fallstudien und Umfragen in Zusammenarbeit mit der Praxis, durch regelmäßige Vorträge von Wirtschaftspraktikern und durch eine Bachelorarbeit (wenn möglich in Zusammenarbeit mit Firmen) wird den Studierenden praktisches Wissen vermittelt.

Wie komm' ich rein?

Es gibt insgesamt 40 Plätze pro Semester. Studierende beginnen mit dem Einstiegstest, der innerhalb des Kurses 1 „Konsumentenverhalten“ stattfindet. Die besten 40 werden positiv beurteilt und sind zur Teilnahme an weiteren Lehrveranstaltungen der SBWL berechtigt.

Empfohlener Studienaufbau

1. Semester:
 - Kurs 1: Konsumentenverhalten bzw. Consumer Behavior
 - Kurs 2: Markenmanagement, Brand Management bzw. Fallstudien aus Werbung und Markenmanagement
2. Semester
 - Kurs 3: Communication
 - Kurs 4: Angewandte Konsumentenforschung
 - Kurs 5: Ausgewählte Themen der Kommunikations- und Konsumentenforschung

SCHNITTSTELLE ZWISCHEN IT UND STEUERABTEILUNG

„Wie kann Technologie die Arbeit im Steuer- und Rechnungswesen vereinfachen und verbessern?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich Robin Slupinski. Der Wirtschaftsinformatiker ist bei KPMG im Bereich Tax Technology tätig.



Copyright: privat

Weshalb hast du dich für einen Job im Bereich Tax Technology entschieden?

Als Wirtschaftsinformatiker ist man eigentlich dafür prädestiniert, die Schnittstelle zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und IT zu bilden. Die Fragestellungen im steuerlichen Umfeld sind sehr unterschiedlich und verändern sich permanent. Bei KPMG habe ich mit dem Bereich Tax Technology eine junge und dynamische Abteilung gefunden, die kulturell Start-up-Flair in der Steuerberatung versprüht. Um innovativ sein zu können, müssen wir auch manchmal experimentieren, z. B. mit Machine-Learning-Algorithmen oder mit Innovationsworkshops. Alle sind voller Tatendrang, weil auch der Bedarf am Markt spürbar ist.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit im Team?

Unsere Teams sind sehr interdisziplinär. Die unterschiedlichen Sichtweisen sind aufgrund der verschiedenen persönlichen Hintergründe sehr bereichernd. Wir arbeiten mit den Kollegen aus allen Fachbereichen, wie z. B. Umsatzsteuer, International Tax oder Banken, zusammen. Es ist auch immer die technische Seite mit dabei. Wir haben in Teams die Bandbreite von Juristen und BWLern über Wirtschaftsinformatiker bis hin zu Softwareentwicklern oder Naturwissenschaftlern. Letztere sind übrigens im Bereich der Datenanalysen sehr gefragt. Durch diese Interdisziplinarität lernen wir sehr viel voneinander. Wir arbeiten sehr eng österreichweit mit den anderen KPMG Standorten zusammen. Das Gleiche gilt für das globale KPMG Netzwerk. Das wissen unsere Kunden, die oftmals auch in vielen unterschiedlichen Ländern tätig sind, sehr zu schätzen. Es ist gut zu wissen, dass ich jederzeit einen KPMG Spezialisten für eine bestimmte Frage zu Rate ziehen kann, egal, wo auf der Welt sie/er sitzt.

Was ist das Spannendste an deinem Arbeitsalltag?

Die ständig neuen Herausforderungen, denn die gleiche Aufgabe ist nie dieselbe Aufgabe. Eine Fragestellung, z. B. bei neuen Compliance-Anforderungen, ist bei zwei Kunden völlig unterschiedlich zu lösen, weil die Rahmenbedingungen wie Organisationsaufbau, IT-Landschaft oder Geschäftsmodell ganz anders sind. Das bedeutet Abwechslung pur. Wir müssen technologisch immer am Puls der Zeit sein und stetig dazulernen. Letztendlich geht es darum, wie unsere Lösungen ganz konkret anderen Menschen helfen.

Welche Fähigkeiten sind für deinen Job notwendig?

Interesse und Freude an Technologie und Innovation. Im Idealfall sieht man etwas Neues und denkt sich: „Super, das könnte unseren Kunden helfen, das probiere ich aus.“ Offenheit im Denken und in der Kommunikation ist unerlässlich, weil wir uns permanent mit neuen Entwicklungen beschäftigen. Es muss bei uns in der Abteilung nicht jeder programmieren können, aber eine gesunde Mischung aus IT und BWL sollte es sein.

Welche Tipps hast du für Studierende, die sich für einen Job im Bereich Tax Technology interessieren?

Je früher ihr beginnt, praktische Erfahrung zu sammeln, desto besser. Deshalb sollten Chancen für Praktika genutzt werden. Grundsätzlich solltet ihr euch aber nicht von Anforderungsprofilen abschrecken lassen. Wichtiger ist die Bereitschaft, zu lernen und sich mit neuen Situationen und Herausforderungen auseinanderzusetzen.



MEIN STUDIUM WAR DAS LEBEN



Leo Hillinger (52) ist Bio-Winzer, Unternehmer, Investor, Business-Angel Hochleistungssportler und Vater. Im STEIL-Interview erzählt er, wie er sich mit viel Konsequenz zum Unternehmer entwickelt hat, wie er anderen Produzenten hilft, ihren Produktionsweg zu optimieren, weshalb ein hochwertiges Produkt wichtiger ist als jedes Marketing und warum er lieber auf seinen Gaumen als auf Trends setzt.

STEIL: Sie haben aus dem einst verschuldeten Weingeschäft Ihrer Eltern ein Millionenimperium gemacht. Was ist Ihr persönliches Erfolgsrezept?

Konsequenz, Konsequenz, Konsequenz. Mein Vater war ursprünglich reiner Weinhändler, hat also Wein und Trauben zugekauft, verarbeitet und in Zwei-Liter-Flaschen gefüllt. Mein Einstieg war dann 1990, wobei ich sehr viele Niederlagen durchleben musste – zu Beginnzeiten vor allem Schulden und ein schlechter Kundenstamm. Das war eine sehr harte Zeit, aber das ist die Schule des Lebens und das Schöne am Leben – das nimmt mir keiner weg. Man muss natürlich eine gewisse Art an Lebenserfahrung mitnehmen, das hat sich ja auch nicht von heute auf morgen entwickelt. Von meiner Erfahrung können jetzt wiederum meine zwei Kinder profitieren, die auch beide ins Unternehmen einsteigen wollen. Mein Sohn produziert bereits seinen ersten Wein. Ich selbst habe weder die Matura noch ein Studium absolviert – mein Studium war das Leben. Ich habe mich also zum Unternehmer entwickelt. Zum Unternehmer wird man ja nicht geboren, man entwickelt sich viel mehr dazu. Durch meinem Auslandsaufenthalt in den USA konnte ich sehr viele Innovationen nach Österreich bringen.

ICH HABE MICH ZUM UNTERNEHMER ENTWICKELT.

Sie sind Bio-Winzer, Investor und überraschen stetig mit neuen Projekten. Wie bringen Sie das alles unter einen Hut? Was ist Ihre größte Motivation?

Ich bin derzeit bei 25 Unternehmen zu mehr als die Hälfte beteiligt. Weiters habe ich vier Immobilienfirmen. Ich gehe oft von einem Meeting zum

anderen, da bleibt wenig Zeit zwischendurch. Da muss nicht nur der Körper gesund sein, sondern auch der Kopf – nur so kann man konsequent seinen Weg gehen. Viele Menschen fragen mich, warum ich so viel arbeite. Meine Antwort ist: Ich arbeite nicht viel. Ich habe so viel Freude an meiner Arbeit, dass ich de facto noch nie in meinem Leben gearbeitet habe.

ICH HABE NOCH NIE IN MEINEM LEBEN GEARBEITET.

Wie haben Sie es geschafft, Ihre Weine im Hochpreissegment klar zu positionieren? Was unterscheidet die Hillinger-Weine von denen anderer Winzer?

Ich bin seit zehn Jahren Biobauer. Da ich keine Schulden mehr habe, kann ich meine Konsequenz auch im Qualitätsbereich ausleben. Du kannst nur Marketing für ein gutes Produkt machen. Ein schlechtes Produkt und gutes Marketing sind der schnelle Tod, daher versuche ich, das Beste aus der Qualität zu holen. Ich biete allerdings nicht nur hochpreisige Weine an. Seit einigen Jahren arbeite ich mit Hofer zusammen und helfe durch das Projekt „Flat Lake“ anderen Produzenten dabei, ihren kompletten Produktionsweg zu optimieren. Gemeinsam und mit deren Traubenmaterial stellen wir exklusive und dennoch preisgünstige Weine her.

EIN SCHLECHTES PRODUKT UND GUTES MARKETING SIND DER SCHNELLE TOD.

Sie werden oft als wahres Marketinggenie porträtiert. Wie gestalten Sie Ihre Customer Experience,

um sich vom Wettbewerb zu differenzieren?

Jede Flasche ist ein Marketinginstrument. Angenommen, man veranstaltet ein Fest. Beim Fest beginnst du dann zu sparen. Der Kunde kommt aufs Fest und kommt nie wieder. Und das vergisst aber jeder: Das erzählt er weiter! Wenn das Fest gut ist in Österreich, dann erzählt er nichts. Wenn es allerdings schlecht ist, wird er es jedem weitererzählen. Das hochwertige Produkt mit einem darauf abgestimmten Marketing steht also im Vordergrund.

JEDE FLASCHE IST EIN MARKETING-INSTRUMENT.

Welche Auflagen müssen beim Einstieg in den österreichischen Weinbau beachtet werden? Welche Ausbildung/welches Fachwissen ist notwendig?

Es ist generell nicht einfach, als No-Name in den Weinbau überhaupt einzusteigen. In Österreich kann man auch keine Ackerfläche als Weinbau widmen. Hier muss also schon ein Betrieb mit Weinbau vorhanden sein. Das Fachwissen ist Grundvoraussetzung. Man braucht aber auf jeden Fall die Liebe zum Produkt. Du kannst nicht, nur weil es dir deine Eltern gesagt haben, Wein produzieren. Du musst den Wein selbst und die Arbeit im Weinkeller und bei den Reben schlicht lieben. Aber gleichzeitig auch Unternehmer zu sein und den Wein zu verkaufen, das ist die Kunst in der Branche. Und Menschen haben ja auch Talente, die man spezifisch fördern sollte. Wenn der eine Trauben produzieren kann, dann muss der andere Trauben einkaufen, Wein daraus machen und verkaufen.

MAN BRAUCHT AUF JEDEN FALL DIE LIEBE ZUM PRODUKT.

In einem Joint Venture produzieren Sie auch Weine in Südafrika. Was waren Ihre Beweggründe, Weinbau in Südafrika zu betreiben?

Ich bin in einem Gebiet, das sehr europäisch ist, auf der Rückseite des Tafelbergs. Also eine sehr grüne Region mit riesengroßen Eichenbäumen und Palmen. Das Klima mit sehr viel Niederschlag kommt mir da auf jeden Fall zugute. Außerdem sind die jungen Leute vor Ort besonders motiviert und es macht Spaß, mit ihnen zu arbeiten.

Was liegt zurzeit im Weinbau im Trend? Setzen Sie mit Ihren Weinen oft Maßstäbe für Ihre Mitbewerber?

Das mit den Trends ist immer so eine Sache. Weine von Leo HILLINGER sind keine Fashion. Wir sind traditionsbewusste Menschen. Es gibt zurzeit diesen Trend des Orange-Wine. Ich finde es okay, wenn sich gewisse Nischen auf diese Produkte konzentrieren, mein Bereich ist es nicht und man muss auch nicht jeden Trend mitmachen. Ein Trend kommt und geht schließlich wieder. Mein Trend ist, was ich gerne trinke. Den Maßstab setzen schließlich die Endverbraucher.

MEIN TREND IST, WAS ICH GERNE TRINKE.

Bei Leo HILLINGER Cosmetics handelt es sich um Bio-Kosmetik, die durch die Sendung „2 Minuten 2 Millionen“ entdeckt wurde. Was bestärkte Sie dazu, einen Schritt in die Kosmetikindustrie zu setzen? Ich habe Beerenhaut und Trauben-

kerne weggeschmissen, aber genau in diesen sind die meisten Antioxidantien enthalten. Mit den Kosmetikprodukten kann ich nun also die Abfälle der Weinproduktionen bestmöglich nutzen.

Verwenden Sie die Produkte Ihrer Kosmetiklinie auch selbst?

Selbstverständlich! Alles – von der Bodylotion bis zum Peeling. Unsere Produkte enthalten wirklich nur das Beste aus der Traube. Ich war ursprünglich nicht der Kosmetiktyp, aber mittlerweile weiß ich, was die Haut braucht.

In der Puls4-Show „2 Minuten 2 Millionen“ unterstützen Sie als Business Angel junge Unternehmen. Wie kann man Sie von einer Geschäftsidee überzeugen?

Die Idee muss umwerfend sein; also unique und mich wirklich überwältigen. Dann muss ich das „Unternehmerglänzen“ in den Augen sehen. Bewertungstechnisch ist es mir wichtig, dass die Start-ups einfach am Boden bleiben.

DIE IDEE MUSS MICH WIRKLICH ÜBERWÄLTIGEN.

Sie haben immer neue Vorhaben in der Pipeline und strotzen nur vor vielfältigen Ideen. Was sind die nächsten Ziele?

Wir bauen jetzt gerade in Neusiedl am See ein Wohnprojekt mit ca. 15 Einheiten. Die Bootsanlagestelle befindet sich direkt beim Haus. Es sind auch ein paar Investmenttätigkeiten und Übernahmen von anderen Firmen geplant. Da kommt also noch einiges.

Welche Tipps können Sie den WU-Studierenden für eine erfolgreiche Karriere mitgeben?

Drei Tipps: Konsequenz, Konsequenz, Konsequenz. Es gibt kein klares Rezept, jeder Mensch ist anders und setzt andere Prioritäten in seinem Leben. Charaktere entscheiden verschiedene Dinge unterschiedlich.



STEIL-Redakteure Magdalena Möslinger und Lukas Wanzenböck im Interview mit Leo Hillinger in Jois am Neusiedler See



Leo Hillinger ist Bio-Winzer sowie Eigentümer des Weingutes Leo HILLINGER. Als Visionär hat er seine Ideen in die Tat umgesetzt und keltert sehr erfolgreich Spitzenweine – im Einklang mit der Natur rund um den Neusiedler See. Ebenfalls bekannt ist der zweifache Familienvater aus der Sendung „2 Minuten 2 Millionen“, wo er als Investor fungiert.

Chat interface with Prof. Dr. Patricia Klärner, Institut für Organization Design. The chat shows a conversation about coffee, university life, and career advice.

Prof. Dr. Patricia Klärner
Institut für Organization Design

Heute

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:09 ✓

Ich trinke seit Jahren keinen Kaffee. ;-) 18:09

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Mehr Anreize für Studierende schaffen, sich auf ihr Studium zu konzentrieren. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Tolle Infrastruktur, breite Spezialisierungsmöglichkeiten. Verbesserungswürdig sind einige kleinere Dinge. So sollte bspw. pro Vorlesung ein Hörsaal zugeteilt werden. 18:06

Warum sind Sie Professorin geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Neugierde für strategische und organisatorische Fragestellungen, Zusammenarbeit mit jungen Talenten, Ausgestaltungsmöglichkeiten, internationale Ausrichtung meines Fachs und meiner Laufbahn. Die WU unterstützt vieles davon. 18:08

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:10 ✓

Wie wichtig Durchhaltevermögen, Selbstorganisation und Begeisterung für Neues sind. 18:11

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:10 ✓

Einen Haflinger gesattelt. 18:11

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:12 ✓

Wenn sie nach Verstreichen einer Deadline am Institut anrufen, um einen Aufschub zu kriegen. Das kommt aber zum Glück nur selten vor. 18:12

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:13 ✓

Viel Diskussionszeit, kritisches Hinterfragen des Status quo, Anwendung theoretischer Konzepte und Studierende, die am Ende der Vorlesung inspiriert sind, Gelerntes umzusetzen. 18:14

Das sollte jeder WU-Student gelesen haben: 18:17 ✓

„The Paradox of Choice“ von Barry Schwartz. 18:18



SANDRA REICHHOLF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
SOZIALREFERENTIN ÖH WU

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

WU CHECK

AUSTAUSCHSEMESTER – WELCHE BEIHILFEN KOMMEN FÜR MICH INFRAGE?

Ein Austauschsemester steht für neue Erfahrungen, unvergessliche Erinnerungen und – hohe Kosten? Muss nicht sein! Welche Beihilfemöglichkeiten für dich bestehen, zeigen wir dir hier:

Beihilfe für ein Auslandsstudium (BAS)

Du hast für höchstens 20 Monate Anspruch auf die Gewährung einer BAS, wenn du folgende Bedingungen erfüllst:

- Du hast während deines Auslandsstudiums Anspruch auf Studienbeihilfe.
- Du befindest dich mindestens im dritten Semester.
- Du planst ein mindestens einmonatiges Auslandsstudium bzw. einen einmonatigen Studienaufenthalt.

Höhe der Beihilfe:

Die Beihilfe erhältst du zusätzlich zur Studienbeihilfe. Ihre Höhe bemisst sich anhand der Lebenserhaltungs- und Studienkosten im Ausland und beträgt bis zu 582 Euro monatlich.

Nachweis des Studienerfolgs:

Das Ausmaß der abzulegenden Semesterstunden richtet sich nach der im Ausland verbrachten Zeit:

- Bis zu 5 Monate: 6 Semesterstunden
- 6 bis 10 Monate: 12 Semesterstunden

Weitere Stipendienmöglichkeiten:

- das **Erasmus+ Stipendium** für ein Auslandsstudium in den 28 EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, FJR Mazedonien und der Türkei.
 - das **Joint-Study-Stipendium** für ein Auslandsstudium an Partneruniversitäten in Übersee, Russland, Serbien, Montenegro und der Ukraine
 - das **Swiss-European Mobility Program (SEMP)** für Studierende, die ein Auslandssemester in der Schweiz machen
 - das **CEEPUS-Stipendium** für ein Auslandsstudium an einer CEEPUS-Partneruniversität (ausgewählte Partneruniversitäten in Mittel- und Osteuropa).
- Beachte auch bei den anderen Beihilfen, dass, wie bei der BAS, die Lebenserhaltungskosten und Reisekosten je nach Land variieren und sich die Höhe der Förderung auch stets danach bemisst!

Nachtrag zu den neuen Zahlen im Jahr 2020:

Die erhöhte Studienbeihilfe bezieht sich auf keine tatsächliche Erhöhung des Höchstbetrags der Studienbeihilfe, sondern lediglich auf den 12%igen Zuschlag. Dieser hat sich allerdings nicht geändert.

Falls du Fragen zu den verschiedenen Beihilfen oder Stipendien hast, kannst du uns gerne jederzeit auf soziales@oeh-wu.at schreiben und wir helfen dir ehrenamtlich und kostenlos weiter.

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?



SARAH WANDALLER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHE
REFERENTIN ÖH WU

Schreib uns mit deinem Anliegen an:
wucheck@oeh-wu.at.



Ist es die richtige SBWL für mich?

Liebes ÖH-Team,

ich habe letztes Jahr meinen Bachelor im Studiengang BW abgeschlossen, um mit dem Master anzufangen. Mein Plan war am Anfang, nach dem Master die Fächer aus dem Studiengang Wirtschaftsinformatik nachzuholen. Allerdings wurde mir letztes im Study Service Center gesagt, dass es nicht möglich sei, meinen Bachelor wieder aufzunehmen. Stimmt das wirklich?

Besteht für mich ansonsten keine andere Möglichkeit, Kurse aus dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik regulär zu besuchen? Ich fände es wirklich schade, die Kurse, die mich interessieren, nicht besuchen zu können.

Vielen Dank für eure Hilfe,

Leah



Hallo Leah,

vielen Dank für deine Mail!

Leider muss ich dir mitteilen, dass es nicht möglich ist, die Kurse des Studiengangs Wirtschaftsinformatik im Rahmen eines Bachelorstudiums wiederaufzunehmen. Die WU macht auf ihrer Website darauf aufmerksam, dass nach Bekanntgabe des Studienabschlusses keine Möglichkeit mehr besteht, nochmal zu demselben Studium zugelassen zu werden, um weitere Studienzeile zu absolvieren. Wenn man mehrere Studienzeile absolvieren will, soll der Studienabschluss erst beantragt werden, wenn alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen aller Studienzeile positiv abgeschlossen sind.

Wenn du aber noch die Kurse des Studiengangs Wirtschaftsinformatik besuchen willst, hast du die Möglichkeit, diese als Wahlfächer im Master zu besuchen.

Weiterhin wünsche ich dir viel Erfolg für dein Studium. Bei weiteren Fragen kannst du dich jederzeit bei uns melden!

Liebe Grüße

TYPISCH WU-STUDIERENDE

Die Wirtschaftsuniversität Wien. Klischees versus Realität.



Auf der WU gehen Studierende nicht ohne eine Designertasche, Anzug oder Kostüm zur Vorlesung. Etwas legerer? Das Minimum ist ein Polo, ein Pollo oder eine lockere Bluse. Die Studierendenwohnung liegt natürlich direkt hinter dem Campus, die modernsten technischen Gadgets sind immer dabei und der Flitzer steht in der Uni-Parkgarage. Die WU machen eigentlich nur Studierende, die nicht wissen, was sie wollen ...

Weit verfehlt! Mit breit aufgestellten Studiengängen und einem atemberaubenden Campus zieht die WU Studierende aus ganz Österreich an. Ohne intensives Lernen und viel Arbeitsaufwand läuft hier gar nichts!

Wie bei jeder anderen Universität kursieren auch über die WU bei Außenstehenden einige interessante Klischees. Wie sehen also typische WUler laut Stereotyp aus und stimmt dieser Mythos wirklich?

KLISCHEE NR. 1 MIT ANZUG UND AKTENTASCHE IN DIE VORLESUNG

AUFGEDECKT Die meisten Nicht-WU-Studierenden stellen sich seriöse Frauen und Männer in Businesskleidung vor, wenn sie an die WU denken. Aber auch WUler sind „nur“ Studierende! Die Jeanshose ist auch hier das beliebteste Kleidungsstück für den Uni-Alltag, um sogar die längsten Vorlesungen bequem zu überstehen. Kommt es dennoch vor, dass man Studierenden mit Anzug oder Kostüm auf dem WU-Gelände begegnet, so hat das meistens den Hintergrund, dass diese gerade direkt von der Arbeit kommen oder danach direkt in die Arbeit weiterfahren. Mit Businesskleidung an der Uni zwar overdressed, allerdings perfekt gekleidet für den Job.

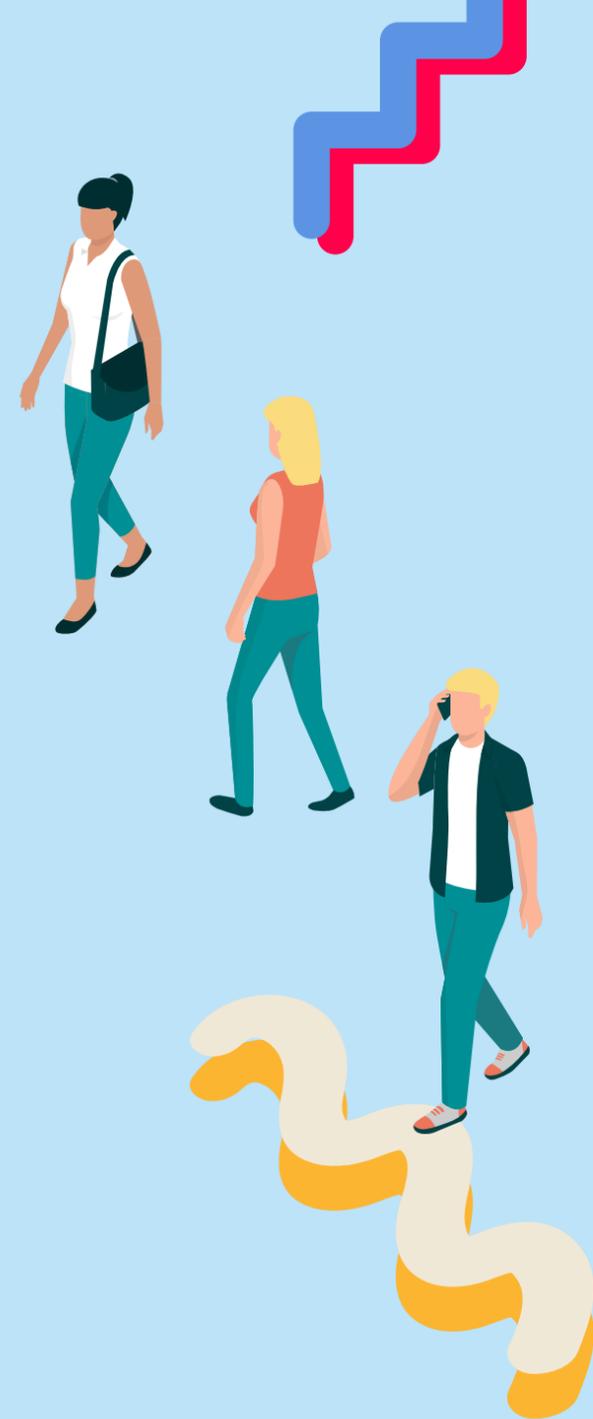
KLISCHEE NR. 2 OHNE MARKENKLEIDUNG LÄUFT NICHTS

AUFGEDECKT Zuallererst einmal: Wieso sollte man so etwas denken? Studierende, die Wert auf Markenkleidung legen, gibt es wohl auf wirklich jeder Universität. Ja, WUler tragen vermehrt Markenkleidung, allerdings behindert dies keineswegs das gemeinsame Studieren. Es dient mehr dem persönlichen Wohlbefinden als einer Besserstellung. Freundschaften werden nicht über Marken geschlossen.



KLISCHEE NR. 3 PURER NERVENKITZEL BEIM ANMELDEN

AUFGEDECKT Dieser Mythos stimmt zu 100 %. Nicht nur während der Prüfungen laufen die WU-Studierenden auf Hochtouren. Auch bei den Kursanmeldungen liegen die Nerven blank. Oft sogar schlimmer als bei den Prüfungen selbst.





KLISCHEE NR. 4

DIE WU HABE ICH WEGEN DES MODERNEN CAMPUS GEWÄHLT

AUFGEDECKT Wer würde auch nicht gerne auf so einem modernen und architektonisch beeindruckenden Uni-Campus studieren wollen? Auch wenn das Uni-Gelände selbst sehr überzeugend ist, sind es dann doch die Studiengänge, für die sich die Studierenden entscheiden. Der Campus ist aber definitiv ein großes Plus, wenn man auf der WU studiert. Nicht umsonst kommen Studierende aus allen anderen Universitäten auf die WU, um zu lernen.



KLISCHEE NR. 5

BWL-STUDIERENDE WERDEN NATÜRLICH MANAGER

AUFGEDECKT Natürlich streben viele BWL-Studierende eine Position in der Wirtschaft an, in der sie Verantwortung übernehmen. Das Studium ist allerdings breit aufgestellt und bietet das Rüstzeug für unzählige Job-Möglichkeiten. „Manager“ ist außerdem ein sehr dehnbarer Begriff. Wer ehrgeizig und fleißig ist, kann mit einem BWL-Studium beruflich alles erreichen.

QUIZ!

WELCHER WU-TYP BIST DU?

FÜR EINE PRÜFUNG LERNE ICH, ...

- A) UM MICH WEITERZUBILDEN.
- B) WEIL ES ZUM STUDIUM GEHÖRT. UM ZU BESTEHEN.
- C) UM ZU BESTEHEN.

MEIN WOCHENENDE ...

- A) PLANE ICH IMMER IM VORAUS.
- B) WIRD OFT ZU KURZ, WEIL ICH VERSUCHE, ES VOLL AUSZUNUTZEN.
- C) LASSE ICH IMMER AUF MICH ZUKOMMEN.

IN MEINEM KÜHLSCHRANK ...

- A) IST IMMER ETWAS DRINNEN. OFT AUCH ETWAS GESUNDES.
- B) IST IMMER NUR DAS DRINNEN, WAS ICH GERADE ZUM KOCHEN BRAUCHE.
- C) FINDE ICH IMMER IRGENDETWAS.

AB IN DEN URLAUB! IN MEINEN KOFFER PACHE ICH ...

- A) DAS PERFEKTE EQUIPMENT FÜR JEDE SITUATION.
- B) NUR DAS NOTWENDIGSTE. KEIN ÜBERFLÜSSIGES GEPÄCK.
- C) WAS GERADE IN MEINEM SCHRANK IST.

SPORT TREIBE ICH ...

- A) WÄHREND DER WOCHE ZU FIXEN TERMINEN.
- B) WENN ES AM BESTEN IN MEINEN ZEITPLAN PASST.
- C) WANN IMMER ICH LUST HABE.

WENN ICH GELD VERDIENE, ...

- A) LEGE ICH IMMER ETWAS ZUM SPAREN BEISEITE.
- B) TEILE ICH ES MIR GUT EIN.
- C) WIRD ES SICH SCHON AUSGEHEN.

IN DER MITTAGSPAUSE ...

- A) NEHME ICH MIR MEISTENS ZEIT, UM MEIN ESSEN ZU GENIESSEN.
- B) ESSE ICH IM GEHEN, UM DIE RESTLICHE ZEIT EFFIZIENT ZU NUTZEN.
- C) ESSE ICH WAS ICH WILL, WO ICH WILL.



A: Gut vorbereitet und absolut verlässlich
Für dich ist ein Job in der Steuerberatung bei PwC genau der richtige. Du machst die Zukunft anderer Unternehmen berechenbarer. Ob es darum geht, die Steuerlast zu optimieren, flexible Personallösungen zu finden oder eine Privatstiftung zu gründen: Eine kompetente Steuerberatung spielt bei Unternehmen jeder Größe eine zentrale Rolle.

B: Super effizient und strukturiert
Als Wirtschaftsprüfer bei PwC leistest du jeden Tag einen wichtigen Beitrag: Die Wirtschaftsprüfung sorgt für Vertrauen und Sicherheit in der Wirtschaft. Sie liefert die Grundlage, auf deren Basis weitreichende Entscheidungen von Aktionären, Banken, Investoren und anderen Stakeholdern getroffen werden.

C: Flexibel und für jede Situation gewappnet
Mindestens so flexibel wie du ist auch dein Aufgabenbereich als Berater bei PwC. In den beiden Bereichen Deals und Consulting unterstützt du Klienten dabei, Geschäftsprozesse zu optimieren und Management- und Kontrollsysteme zu gestalten. Du berätst bei Unternehmenstransaktionen und Finanzierungen, bei Restrukturierungen oder bei der Aufklärung von Wirtschaftskriminalität.

WU-STUDIERENDENALLTAG



- KEIN AUFSTEHEN VOR 9:00 UHR
- DEN WINDKANAL AUF DEM WEG ZUR WU BEWÄLTIGEN
- COFFEE-TO-GO BEIM ANKER ODER LIBRARY CAFE SICHERN
- SCHNELL ZUM VORLESUNGSSAAL: AB INS TC ÜBER DIE STATION WIEN KRIEAU FÜR BACHELORSTUDIENDE UND AB INS D2 FÜR MASTERSTUDIENDE ÜBER WIEN MESSE PRATER
- SEHNSÜCHTIG AUF DIE PAUSE WARTEN, UM FRISCHE LUFT ZU SCHNAPPEN
- ZU MITTAG BEIM SUPERMARKT ETWAS ZUM ESSEN HOLEN UND BEI SCHÖNWETTER DRAUSSEN GENIEßEN ODER BEI SCHLECHTWETTER IM ERSTEN STOCK VOM TC ESSEN
- MIT STUDIENKOLLEGINNEN ÜBER ANSTEHENDE PRÜFUNGEN REDEN
- EIN WEITERES MAL DURCH DEN WINDKANAL (MIT RÜCKENWIND GEHT ES GLEICH DOPPELT SO SCHNELL!)
- VERSUCHEN, DEN NACHMITTAG FÜR DAS STUDIUM ZU NÜTZEN, ABER AUF NETFLIX ODER INSTAGRAM HÄNGEN BLEIBEN
- AM ABEND MIT FREUNDEN PARTY MACHEN



WU-PRÜFUNGSWOCHEWAHNSINN

- HEKTISCH DAHEIM GLASFLASCHE UND THERMOSKANNE AUFFÜLLEN
- DER WINDKANAL WIRD DIESE WOCHE IGNORIERT
- IN DER BIBLIOTHEK DIE JACKE IN EINEM SPINT VERSTAUEN UND ZIELSTREBIG DURCH DIE DREHKREUZE SPRINTEN
- UM 8:30 UHR EINEN GUTEN PLATZ FINDEN UND KURZ DURCHATMEN. GESCHAFFT. KEINEN PLATZ MEHR BEKOMMEN? SCHNELL WEITER INS TC.
- MIT IRGENDETWAS VERSUCHEN, DEN PLATZ ZU RESERVIEREN, UM ZWISCHENDURCH SCHNELL EINEN KLEINEN SNACK IM LIBRARY CAFE ZU VERDRÜCKEN
- FLOTT WIEDER ZU DEN LERNUNTERLAGEN UND WEITERBÜFFELN
- UM 18:00 UHR DIE BIBLIOTHEK VERLASSEN UND DEN KOPF VOLL MIT PRÜFUNGSSTOFF HABEN ... WELCHER WINDKANAL?
- ZU HAUSE WEITERLERNEN ODER GLEICH FERTIG INS BETT FALLEN

DAS ERSTE MAL BEWERBEN

Du bist auf der Suche nach dem ersten Job oder dem ersten Praktikum? Und jetzt taucht unweigerlich die Frage auf: Wie überzeuge ich bei der Bewerbung, wenn noch keine Berufserfahrung vorhanden ist? Schließlich steht ja in den meisten Stellenausschreibungen, dass erste praktische Erfahrung erwünscht ist? Keep calm: Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt – und das wissen auch Personalverantwortliche.

Wo kann ich Jobs finden?

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten: Online-Jobbörsen wie unsere auf zbp.at geben einen guten Überblick über das Angebot. Bei Karriere- und Networking-Events knüpfst du Kontakte zu Unternehmensvertretern und hast den Vorteil, dich gleich persönlich vorstellen zu können. Zwar ist es nicht weit verbreitet, Studierende über Social-Media-Profile zu rekrutieren, jedoch kannst du dir schon jetzt ein aussagekräftiges Xing- oder LinkedIn-Profil zulegen. So kannst du dir früh ein Netzwerk aufbauen und in Gruppen aktiv sein, in denen wiederum passende Jobausschreibungen geteilt werden.

Wie kann ich meine Bewerbungsunterlagen gestalten, wenn ich noch keine Joberfahrung habe?

Als Faustformel gilt: Die Hard Facts schreibst du in den Lebenslauf, die Soft Facts ins Motivationsschreiben. Im CV nimmst du unter dem Punkt „Ausbildung“ alle wichtigen Punkte zum Studium auf: geplante, bereits absolvierte oder zur Tätigkeit passende Lehrveranstaltungen, Spezialisierungen und eventuelle außeruniversitäre Weiterbildungen. Vielleicht ist ja auch die Abschlussarbeit relevant für das Unternehmen. Oder du hast ein außergewöhnliches und zeitaufwendiges Hobby, aus dem du wiederum Learnings für das Berufsleben ableiten kannst?

Im Motivationsschreiben zeigst du dann auf, wie du zu den Entscheidungen für dein Studium gekommen bist. Es geht also nicht um die Nacherzählung einzelner CV-Stationen, sondern darum, was dich dazu bewegt hat, genau diese SBWL zu wählen, oder wie dir deine Abschlussarbeit vielleicht bei deinem nächsten Job helfen kann.

Und wie punkte ich beim Gespräch, wenn ich noch nicht über Berufserfahrungen sprechen kann?

Zuerst einmal: Herzlichen Glückwunsch! Wenn du zu einem Gespräch oder Telefoninterview eingeladen wirst, heißt das ja, dass deine Bewerbung Interesse geweckt hat. Deine Aufgabe ist es jetzt, neben deiner Motivation auch darzulegen, warum du den Job ausführen kannst. Eine gesunde Portion Selbstvertrauen gehört dazu: Konzentriere dich darauf, was du schon mitbringst und nicht auf etwaige Defizite. Ganz nach dem Motto: „Klar kann ich das, ich habe es nur noch nie gemacht!“

Wie für die Bewerbungsunterlagen gilt auch für das Vorstellungsgespräch: Wenn du nicht auf relevante Berufserfahrung zurückgreifen kannst, dann such dir entsprechende Beispiele aus Studium oder Freizeit. Wo hast du die geforderten Skills schon unter Beweis gestellt? Organisationstalent: Den Maturaball mitorganisiert? Teamfähigkeit: Im Mannschaftssport aktiv? Stressresistenz: Mehrere Prüfungen in einem kurzen Zeitraum absolviert und trotzdem noch Zeit für Hobby und Freund/innen gehabt?

Wenn du dir also ein paar Gedanken machst, was im Job auf dich zukommen wird, und du dich gut auf das Gespräch vorbereitest, dann rückt die fehlende Berufserfahrung ganz weit in den Hintergrund. Das Schlimmste, was passieren kann? Die Gründe, warum du noch nicht gearbeitet hast, werden hinterfragt. Aber mit guter Vorbereitung lässt sich auch das meistern. Und nicht vergessen: Dein Gegenüber hat seinen/ihren Karriereweg auch mit einem ersten Schritt begonnen.

PS: Du willst dich für deine erste Bewerbung optimal vorbereiten und dir Feedback zu deinen Bewerbungsunterlagen holen? Bei uns im WU ZBP Career Center stehen wir dir für deine Fragen immer zur Verfügung. Kostenlos!

THEATER VS. NETFLIX

Die Wiener Kulturangebote für Studierende



Filme, Musik, Kabarett, Kunstausstellungen – sie alle sind nur ein Teil vom Gesamteindruck, der Kultur. Ob im Kino oder zuhause über Netflix, für alles sind wir zu begeistern. Aber wie kommt es, dass viele dem Theater als „verstaubte“ Kunstform so skeptisch gegenüberstehen? Löst die Digitalisierung und der laufende Fortschritt langsam aber sicher altbewährte Kulturgiganten wie das Theater und die Oper ab?

THEATER IST KULTUR

Doch was ist Kultur? Kultur ist Essen, Kultur ist Kunst, Kultur ist Musik und vieles mehr. Allgemein kann man sagen, Kultur ist alles, was der Mensch geschaffen hat, und ist somit sehr facettenreich. Stellt sich die Frage, warum sie so wichtig ist. Die Antwort ist simpel – weil sie ein Teil von uns ist. Gerade in Österreich spielt Theater, zwischen Ballkultur, Kutschen, Mozart, Sissi und Co., eine wichtige Rolle und dennoch entfremden wir uns immer mehr davon. Dafür gibt es viele Gründe, sei es aus finanzieller Sicht oder aufgrund des fehlenden Bezugs. Und tatsächlich – geht man das ein oder andere Theaterprogramm durch, wird eines klar: Günstig sind diese häufig nicht. Doch Theater muss bei Weitem nicht teuer sein. Gerade als Studierender genießt man fast überall ohnehin schon Rabatte und wenn nicht, dann vergeben viele Theater Restplatzkarten, die wesentlich günstiger ausfallen.

HIER SIND EIN PAAR ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE IM ÜBERBLICK:

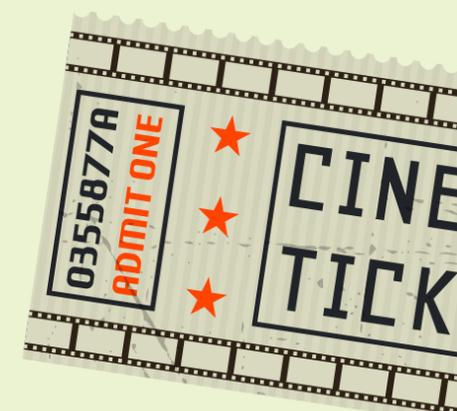
BURGTHEATER	10 EURO
VOLKSTHEATER	6 EURO
RAIMUND THEATER	15 EURO
RONACHER	15 EURO
WIENER STAATSOPER	AB 9 EURO
WIENER KONZERTHAUS	12 EURO

Weitere Informationen findet man direkt bei der Location.

NETFLIX ALS KULTURMITTELPUNKT?

Durch einen Klick im Hollywoodgeschehen und durch einen weiteren wieder zurück bei den österreichischen Klassikern – eines muss man Netflix lassen: seine Vielfalt. Egal wann und wo, ob in der Pause zur nächsten Vorlesung, im Zug, auf Reisen oder einfach gemütlich zu Hause im Bett, mit der digitalen Filmbibliothek ist man auf alle Fälle flexibel und an kein Datum oder eine bestimmte Uhrzeit gebunden. Aber warum sollte man dann nicht komplett auf Theater, Kino, Oper, Musikevents etc. verzichten, wenn man heutzutage alles im Internet findet? Filme direkt sehen, wenn sie für den deutschsprachigen Raum freigegeben werden, die neuen Hits der Lieblingsband live hören, die Akustik und rohen Emotionen des Theaterstücks direkt genießen. Es gibt Dinge, die man in dem Moment auf sich wirken lassen muss, in dem sie passieren. So ist beispielsweise jede Inszenierung eines Thea-

terstücks für sich ein Unikat, während man auf Netflix den immer gleichen Film so oft man es möchte hintereinander sehen kann. Theater ist nicht perfekt und so werden auch die Fehler zu einem Teil eines für sich einmaligen Stücks. Kein Kameranäher, keine Wiederholung – rau und ehrlich, das ist Theater, das ist Kunst.



WARUM THEATER?

Theater kennt keine Grenzen, ist ein großer Teil unserer Kultur und gehört zur Allgemeinbildung. Vom Tabuthema über Alltägliches bis hin zur politischen Debatte bieten die Bühnen der Theater in Österreich Raum zur Meinungsäußerung und Selbstreflexion. Alles in allem hat Theater etwas Magisches, etwas Einzigartiges und behandelt nicht nur die klassischen Themen, an die man bei Theater vielleicht denkt, sondern kann durchaus modern sein. Die Welt verändert sich und Theater, wie zum Beispiel das Theater in der Josefstadt, ziehen teils mit – so ist der Dresscode hier auch ein jugendlicherer als beispielsweise der in der Staatsoper.

FAZIT

Sowohl Netflix als auch Theater sind in der heutigen Welt unabdingbar, doch sollten wir vielleicht ab und an das Handy oder den Laptop zu Hause liegen lassen und das Theater für uns wiederentdecken. Nach einem aufschlussreichen Theaterstück lohnt es sich, mit Gleichgesinnten eventuell noch auf ein Getränk zu gehen und das Gesehene miteinander Revue passieren zu lassen. Wer keine Begleitung findet, kann ja auch mal im Kulturreferat der ÖH WU vorbeischauen, denn dort werden ebenfalls günstige Theaterbesuche organisiert und Kulturgebeisterter findet man hier allemal.

KULTUR BEGINNT IM HERZEN JEDES EINZELNEN.

Johann Nepomuk Nestroy (1801–1862), österreichischer Dramatiker, Schauspieler und Bühnenautor

ADVERTORIAL

INTERNATIONAL WEEK VIENNA

Bist du abenteuer- und reiselustig und erkundest gerne andere Kulturen? Dann haben wir das perfekte Programm für dich!

Wir, die International Week Vienna (IW Vienna), bestehend aus 11 motivierten WU-Studierenden, ermöglichen dir, an einer International Week von einer unserer 20 Partner, wie z. B. IW Barcelona, IW Uppsala oder IW Indonesien, teilzunehmen. Was heißt das jedoch für dich? Reise kostengünstig in ferne Länder und erlebe gemeinsam mit rund 15 internationalen Studierenden ein spannendes Programm vor Ort! Viele der IWs werden sogar von Partneruniversitäten der WU veranstaltet, wie z. B. Tel Aviv University in Israel, Keio University in Japan oder University of Amsterdam in den Niederlanden, und daher bestens dazu geeignet, einen Vorgeschmack auf ein Auslandssemester zu bekommen. Des Weiteren kannst du unser Programm nutzen, um dein internationales Netzwerk auszubauen und neue Freunde fürs Leben zu finden.

Jede International Week (IW) basiert auf vier Säulen: Business, Culture, Academic and Social Exchange. Dazu zählen Aktivitäten wie die Besichtigung lokaler Unternehmen, Unterricht in landestypischen Tänzen oder die Zubereitung traditioneller Gerichte. Zudem bekommt ihr Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen, „Schnitzeljagden“ zum Kennenlernen der Stadt, lustige Teambuildings und vieles mehr. Während jeder IW findet das „International Dinner“ statt, bei dem jeder Teilnehmer ein traditionelles Gericht aus seiner Heimat zubereitet. In gemeinsamer Runde werden anschließend alle Gerichte präsentiert und verkostet. Auch das Feiern kommt dabei nicht zu kurz! Die Beherbergung der Teilnehmer erfolgt entweder bei Host Families (vorrangig im asiatischen Raum) oder in den meisten Fällen bei lokalen Studierenden.

Wie kommen wir zu dieser Möglichkeit?

Als Teil der Dachorganisation IWCO dürfen WU-Studierende an IWs teilnehmen, solange wir auch eine International Week Vienna organisieren, welche vom 20.05.2020 bis 27.05.2020 stattfinden wird. Dabei empfangen wir 15 internationale Studierende und bieten ihnen ein spannendes Programm, bei dem sie die österreichische Kultur und Wirtschaft kennenlernen können.

Wie kannst du an einer International Week teilnehmen?

Alle Studierenden der WU können sich bei uns für jede International Week bewerben. Für welche IWs du dich aktuell bewerben kannst, erfährst du immer laufend auf unserer In-

stagram- (iw.vienna) und Facebook-Seite (International Week Vienna). Wenn du dich für eine IW entschieden hast, kannst du uns gerne eine E-Mail schreiben und nach dem jeweiligen Bewerbungsformular fragen. In den Bewerbungsformularen beantwortest du Fragen, wie z. B.: „Warum möchtest du gerade an dieser IW teilnehmen?“ Je kreativer und wohlüberlegter deine Antworten sind, umso höher deine Chance, ausgewählt zu werden! Du kannst deine Chancen erheblich steigern, indem du dich an der IW Vienna beteiligst. Im Moment suchen wir vor allem Hosts: Beherberge einen der Teilnehmer während der IW Vienna bei dir (eine Couch zum Schlafen reicht schon) und nimm als Dankeschön an einer der zahlreichen IWs weltweit teil.



Haben wir dein Interesse geweckt? Besuche uns doch auf Facebook und erfahre mehr über die Organisation IWCO auf iw-co.org. Wenn du dich direkt als Host bewerben möchtest oder konkrete Fragen hast, kannst du dich gerne unter vienna.iw@gmail.com jederzeit an uns wenden.

Wir würden uns sehr freuen, dich bald in der IWCO-Familie begrüßen zu dürfen!

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

MADRID

Tamara Neulinger
Universidad Carlos III de Madrid

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN MADRID?

Ich wache meist um neun Uhr auf und mache mich fertig für die Uni. Die Unis in Madrid liegen alle außerhalb vom Zentrum, weshalb ich ca. 45 Minuten (mit Gehweg) auf die Uni brauche. In meinem Fall habe ich von Montag bis Freitag Vorlesungen – die großen Pausen (ca. 2–4 Stunden) zwischen den Kursen können manchmal etwas anstrengend sein. Die Kurse bereiten generell eher viel Aufwand. Deshalb versuche ich an den Tagen auf der Uni produktiv und aktiv alle Hausübungen abzuarbeiten, sodass ich am Wochenende genügend Freizeit habe, um zu reisen oder mich mit Freunden zu treffen.

WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Steil sind definitiv die vielen Möglichkeiten, die die Stadt einem bietet. Man kann hier an jedem Wochentag alles machen, egal, ob ein Abend in einer Karaokebar, einem Nachtclub oder einer Tapasbar. Außerdem haben die Geschäfte auch sonntags geöffnet, worüber ich zuerst sehr erstaunt war, mittlerweile genieße ich es aber, jederzeit einkaufen zu können. Mühsam ist definitiv, dass die Kurse hier sehr viel



Vorbereitung für die nächste Einheit verlangen, wie beispielsweise längere Artikel zu lesen und auch Fragen zu beantworten. Außerdem hat man bei den Kursen Anwesenheitspflicht – dies ist allerdings nicht jedem Professor wichtig, was man relativ schnell herausfindet.

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Die Vorlesungen sind in zwei Einheiten pro Woche aufgeteilt, welche jeweils 1,5 Stunden dauern. Die erste Einheit ist eine Theorievorlesung in einer größeren Gruppe. Die zweite Einheit wird in einer kleineren Gruppe abgehalten, um auch praxisrelevante Aspekte zu erlernen. Dabei werden in Kleingruppen oft Case Studies gelöst oder man muss über ein gewisses Thema eigenständig recherchieren und die Resultate dann präsentieren beziehungsweise auf ein Blatt Papier transkribieren und abgeben.

STUDIENGEBÜHREN: 750–2.100 EUR/JAHR
 ABHÄNGIG VOM STUDIUM
 STUDIERENDENZAHL: 21 672
 EINWOHNERZAHL: 3,27 MILLIONEN

GLOBAL PLAYERS

MINNEAPOLIS

Alyssa Pausha
University of Minnesota - Twin Cities

WHAT'S THE DIFFERENCE BETWEEN THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS AND YOUR HOME UNIVERSITY?

Course scheduling and lecture set-up is different. We often have more exams at my home university, along with more homework assignments that help keep our learning relevant to the exam. Classes are normally between 1-2 hours. Course scheduling is also very efficient and helps plan for on-time graduation based on our major, and sign-up times are based on our current degree.

WHY DID YOU DECIDE TO STUDY AT THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS?

I originally decided I wanted to study in Austria because of the landscape and the travel opportunities. I then looked at the business school in Vienna and saw there were a lot of business classes on offer and a fair amount of classes in my major. Being able to study my major while studying abroad was a big influencing factor in choosing Vienna.

WERE YOUR EXPECTATIONS MET?

Yes. I liked studying at the business school and found some of my classes challenging yet relevant to what I



am studying back at home. It was a different style of learning that I had to adapt to. I liked learning how the world views learning subjects and how they are taught to students, as it opened my perspective to new ideas and tools in the subject matter I was learning. I was also able to experience so much about Austrian culture and learn about all of the cultures of the countries that I traveled to.

WHY SHOULD STUDENTS OF THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS DECIDE TO SPEND THEIR EXCHANGE SEMESTER AT YOUR UNIVERSITY?

The University of Minnesota has both a great business school and liberal arts school. There are plenty of courses offered to pursue your major/studies. While the campus is very large, each school at the university is its own community and everyone is very friendly

Weltoffen und wissbegierig?

Bachelorstudierende, die im Sommersemester 2021 ein Auslandssemester in Übersee absolvieren wollen, können sich im März 2020 bewerben.

Du willst an der Internationalen Sommeruniversität teilnehmen?

Der Bewerbungszeitraum ist zwischen dem 3. März und 12. März 2020 bis 12 Uhr mittags.

and always willing to help. The cost of living in Minnesota is cheaper than a lot of cities in the south or along both the East and West coast. Therefore, you can save some money for traveling in the U.S. as well.

WHAT IS THE FIRST THING YOU WILL DO WHEN YOU ARE BACK HOME?

The first thing I did when I got back home was eat American food, go to bed early because I was very jet-lagged, and got ready to spend Christmas Eve and Christmas Day with my family and all of my relatives, who I missed very much.

WHAT ARE YOU GOING TO MISS MOST ABOUT AUSTRIA/VIENNA?

I will miss the public transportation, the amazing landscape of the Austrian Alps, and all of the wonderful people that I met while studying abroad.

INFORMATION ABOUT YOUR HOME UNIVERSITY: TUITION FEES: ABOUT \$14,000 FOR IN-STATE STUDENTS BEFORE STUDENT LOANS AND OTHER SCHOLARSHIPS, IF APPLICABLE.

NUMBER OF STUDENTS: ABOUT 35,000 UNDERGRAD AND ABOUT 15,000 GRADUATE STUDENTS
 POPULATIONS FIGURE OF THE TOWN: POPULATION OF THE CITY OF MINNEAPOLIS: ABOUT 425,000

START-UP INSIGHTS

Von der Garage hinaus bis an die Börse: Das Leben mit bzw. in einem Start-up ist turbulent und aufregend – so zumindest die vorherrschende Meinung. Doch inwieweit deckt sich dieser Mythos mit der Realität? Um genau das herauszufinden, werden wir pro Ausgabe zwei und insgesamt sechs verschiedene Start-ups des WU-Gründungszentrums über ein Studienjahr hinweg begleiten und euch somit einen möglichst authentischen Auszug aus dem Start-up-Leben bieten.

Rebel MEAT

Was ist die letzten drei Monate bei euch passiert?

Wir konnten unser Team um vier Mitarbeiter aufstocken und haben das Gefühl, jetzt langsam ein richtiges Unternehmen zu werden. Die Rekrutierung war sehr zeitintensiv, denn wir haben neben der fachlichen Qualifikation vor allem auf die Themen „Team Fit“ und „Mission Alignment“ geachtet. Wir sehen aber bereits, dass sich das ausgezahlt hat, denn wir haben nun eine wahnsinnig starke und positive Dynamik und es herrscht das Gefühl, zusammen können wir alles schaffen.

Wir haben es geschafft, einen ersten Großhändler davon zu überzeugen, uns ins Programm mit aufzunehmen, trotzdem bleibt der kleinteilige Gastronomiebetrieb eine große Herausforderung. Wir begegnen dieser Herausforderung mit einem klaren Kundenprofil und vor allem kreativen Ansätzen, wie wir neben dem Produkt weiteren Mehrwert schaffen können, wie zum Beispiel Storytelling über Social Media.

Ein schöner Erfolg war die Prämierung zum „Bio-Produkt des Jahres“, das uns viel Aufmerksamkeit in der Fachpresse sowie bei Bio-Gastronomen gebracht hat, sowie eine Prämierung beim i2b Businessplan Wettbewerb.

Wo seht ihr euch in drei Monaten?

Die Priorität in den kommenden Monaten liegt ganz klar in der weiteren Strukturierung und dem Ausbau der unterschiedlichen Vertriebskanäle sowie in der weiteren Entwicklung der Marke und wir suchen dazu weiterhin eine Person mit Erfahrung im Markenaufbau zur Verstärkung des Managements.

Außerdem haben wir ambitionierte Pläne in der Produktentwicklung und wollen schon bald ein weiteres Produkt auf dem Markt testen. Wir evaluieren aktuell auch verschiedene Finanzierungsformen wie Business Angel Investment und Crowdinvesting, um zusätzliche Ressourcen für das geplante Wachstum zur Verfügung zu haben.



Was ist in den letzten drei Monaten passiert?

Diese letzten drei Monate waren für uns sehr spannend und voller Veränderungen. Unter anderem, weil die Hälfte unseres Teams sich nun seit Jänner bis Mai im Ausland befindet. Besonders aufregend für uns war aber der Launch unserer ersten Kampagnen kurz nachdem unser letzter Artikel veröffentlicht wurde. Dabei wurden wir von über 40 000 Personen auf Facebook und Instagram gesehen und hatten die Möglichkeit, viel zu lernen und Leute bei unseren Events zu treffen. Abgesehen davon mussten wir uns aber einigen Problemen stellen und haben uns nach langer Überlegung zu einem Pivot (also einer Veränderung unseres Produkts) entschieden.

Wo gab es Probleme und wie seid ihr diese angegangen?

Obwohl die Kampagnen und Ergebnisse sehr spannend waren, mussten wir realisieren, dass die Nachfrage und Interaktion mit der Website nicht annähernd so hoch war wie erhofft. Das war anfangs demotivierend, aber wie Thomas Edison schon sagte: „I haven't failed, I just found 10,000 ways that won't work.“ Mit genau dieser Einstellung haben wir unseren Fokus etwas umgestellt und entschieden uns, in Richtung B2B zu entwickeln. Derzeit nehmen wir Kontakt zu verschiedensten Firmen auf, die ihren Markt v. a. in internationalen Studierenden sehen. Zeitgleich entwickeln wir unsere App und sollten noch im März einen funktionsfähigen Prototypen haben.

Welche Themen beschäftigen euch besonders?

Derzeit befinden wir uns vor allem in der Neufindung unserer Vision.

Wir haben einen gut funktionierenden Prototypen, den wir womöglich auf den falschen Markt oder falsch auf den Markt losgelassen haben. Unsere Hauptaufgabe ist es derzeit rauszufinden, wie und wo wir ihn anwenden können, um Menschen ihr Leben zu erleichtern. Die Tatsache, dass sich zwei unserer vier Gründer*innen im Ausland befinden, erschwert die Arbeit aber logischerweise ein wenig, weil sich unsere Zeitpläne unterscheiden. Deswegen setzen wir aber wöchentliche Ziele, die wir verfolgen und gemeinsam über-

prüfen. Dadurch ist es uns möglich, mit weniger Effizienzverlust zu arbeiten und Fristen wie vereinbart einzuhalten.

Wo möchtet ihr in drei Monaten stehen?

Das Ziel ist es, in drei Monaten eine getestete App und bereits erste Kund*innen gefunden zu haben, mit denen wir Tests starten können.

Da unser Team dann zusammen in Wien ist, kann die Arbeit vor allem wieder viel effizienter begonnen werden. Wir freuen uns natürlich wieder auf eine steile Lernkurve auf dem Weg und sind gespannt, dann über unsere neuen Erfahrungen zu berichten!





**Good
Night
.at**

Das digitale Stadtmagazin für Wien

Advertorial

Cool-Tour am Ring: Dein perfekter Tag in der Innenstadt

Das neue Semester steht in den Startlöchern. Aber bevor du dich hinter die Bücher klemmst, solltest du noch einmal rausgehen und neue Fotos für deinen Instagram-Feed machen. Wir verraten dir, wo du abseits von Fiaker & Co. Kultur am Ring erleben kannst:

10:00 Uhr:

Für den perfekten Start in den Tag empfehlen wir ein ausgiebiges Frühstück im Salonplafond. Das gibt es sogar bis 16 Uhr und die Speisen können sich sehen lassen: Von Eierspeis-Toast bis Frittata gibt es alles, was das Frühstücksherz begehrt.



11:00 Uhr:

Gut gestärkt geht es hinüber ins MAK, das praktischweise Tür an Tür liegt. Das MAK ist ein Museum und Labor für angewandte Kunst an der Schnittstelle zu Design, Architektur und Gegenwartskunst. Das MAK ist eines der prachvollsten Gebäude der Wiener Ringstraße. Zwischen dem angrenzenden Stadtpark und der Universität für angewandte Kunst Wien gelegen, zählt es mit seiner Sammlung von rund 900 000 Objekten und Druckwerken aus fünf Jahrhunderten zu den bedeutendsten Museen seiner Art weltweit.

Aktuell findet dort die Ausstellung „SHOW OFF. Austrian Fashion Design“ statt, in der zeitgenössische Mode made in Austria präsentiert wird. Nicht nur für Modedfans absolut sehenswert!

13:00 Uhr:

Im Eingangsbereich des MAK gibt es eine überdimensionale Couch der Künstlergruppe Gelatin, die sich perfekt für eine kurze Pause inkl. Instagram-Fotoshooting eignet.

13:15 Uhr:

Weiter geht's in den Stadtpark. Hier kann man frische Luft schnappen, eine Runde um das Johann-Strauß-Denkmal drehen und den Kindern beim Entenfüttern zusehen.

14:00:

Am anderen Ende vom Stadtpark hinter dem Hotel Intercontinental versteckt sich der Wiener Eislaufverein: Studierende zahlen 6,60 Euro Eintritt. Wer nicht gern eisläuft, kann sich auch beim Eisstockschießen unter Beweis stellen.

16:00 Uhr:

Nach zwei Stunden am Eis muss wieder eine Stärkung her: Wir empfehlen die volle Wiener Kaffeehauskultur im Café Schwarzenberg. Hier gibt es neben einer hervorragenden Melange auch ein paar Wiener Originale.

17:30 Uhr:

Der Tag und deine Kraft neigen sich dem Ende zu. Zum Ausklang empfehlen wir einen Besuch im Wiener Gartenbaukino. Das letzte Wiener Kino von Welt bietet neben Blockbustern auch Filmhighlights aus der Vergangenheit – manchmal auf 70 mm.

Die besten Tipps für
entspannte Tage und
aufregende Nächte.

Mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

Events

5.–8.3.

BeSt 2020

Wiener Stadthalle

Bei der BeSt 2020 präsentieren Hochschulen 10 Bachelor-Studiengänge, 8 Master-Studiengänge und 19 Weiterbildungsprogramme. Der Eintritt ist frei.

7. & 8.3.

Haustiermesse Wien 2020

Marx Halle

Nicht nur für alle, die ihre Haustiere daheim vermissen oder sich eines in Wien zulegen wollen: Bei der Messe kann man alles für Hund, Katz & Maus kaufen und coole Shows anschauen. Eintritt: 10 Euro.

19.3.

KARMA*Kochkurs

Beim „Best of Indian Classics“-Kochkurs von Karma lernst du alles, was du für schnelle Curries brauchst. Dazu gibt es noch reichlich Tipps und Kitchen Hacks.

27.–29.3.

Art Vienna 2020 – International Art Fair

Hofburg

Zeitgenössische Kunst, klassische Moderne und Design: Zum dritten Mal setzt die ART VIENNA - International Art Fair einen starken, jungen und dynamischen Akzent im Wiener Kunstfrühling.

Locations

Fröhliche Frühstückslokale im Frühling

Die Tage werden endlich wieder länger und wir zelebrieren die Morgensonne mit einem ausgiebigen Frühstück in der Stadt – ganz nach deinen Bedürfnissen:



Fotocredit: Café Harvest

Für Veganer: Café Harvest

Karmeliterplatz 1, 1020 Wien

Das Harvest im 2. ist ein veganes Café und Bistro mit ausschließlich veganer Küche. Hier werden Gerichte ohne Milchprodukte, Fisch, Fleisch und Eier gekocht. Außerdem gibt es köstliche Möglichkeiten für Menschen mit Laktose- oder Getreideunverträglichkeit. Die Gerichte werden mit essbaren Blüten und frischen Kräutern aus dem eigenen Garten dekoriert. Jeden Samstag und Sonntag gibt es einen All-vegan-Brunch.



Fotocredit: Ingo Pertrammer

Für Vegetarier: Tian Bistro

Schrankgasse 4, 1070 Wien

Wem das Tian im ersten Bezirk zu teuer ist, der hat die Möglichkeit, am Spittelberg das günstigere Bistro zu besuchen. Das Interieur bleibt hier eher reduziert, dafür ist das Essen umso kreativer: Beim Sharing Breakfast um 18 Euro pro Person (ab 2 Personen) kannst du aus fünf vegetarischen/veganen Speisen auswählen, die einfach alle an den Tisch gebracht werden und zum Teilen gedacht sind. Die Gerichte wechseln ständig und sind saisonal angepasst.



Fotocredit: Allergiker Café

Für Allergiker: Allergiker Café

Wiedner Hauptstraße 35, 1040 Wien

Strapazen, Futterneid und unstillbare Gier haben hier ein Ende: Im Allergiker Café findet jeder etwas Passendes: Glutenfreie, laktosefreie, sojafreie, eifreie, milchfreie, histaminarme und fruktosearme Speisen findet man auf der Karte. Besonderes Glück hat, wer den Platz neben dem Kachelofen ergattert. Einmal im Monat findet auch ein Brunch statt.

Weitere Lokale & Events findest du auf

Goodnight.at

WAS WURDE AUS ...?

1154408



Data Scientist beim World Data Lab

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Für mich ist es immer wieder spannend, aus Daten neue Informationen zu gewinnen. Besonders interessant finde ich es, dabei aktuelle Methoden aus der Makroökonomie und Ökonometrie anwenden zu können und die praktische Relevanz dieser Modelle zu sehen. Außerdem finde ich es toll, in einem internationalen Team tätig zu sein.

Wussten Sie schon während Ihrer Schulzeit, was Sie später studieren möchten?

Aus heutiger Sicht hatte ich zu meiner Schulzeit noch keinen guten Überblick über die vielen Möglichkeiten bei der Studienwahl, weshalb es ein bisschen gedauert hat, bis ich VWL für mich entdeckt habe. In Österreich haben wir das Glück, aus einer ganzen Reihe guter öffentlicher Universitäten wählen zu können. Ich würde daher jedem angehenden Studierenden empfehlen, sich schon früh für ein Studium zu entscheiden, das wirklich zu den eigenen Interessen passt.

Haben Sie einen Tipp für WU-Ab solventInnen?

Mein Tipp wäre nach Möglichkeit schon während dem Studium erste Berufserfahrung zu sammeln, durchaus auch direkt auf der WU, z. B. als Tutor. Studierenden der VWL würde ich außerdem raten, sich besonders mit Ökonometrie und der Anwendung verschiedener Modelle in R zu beschäftigen. Das verknüpft Theorie und Praxis und ist für mich auch im Beruf relevant.

Was haben Sie auf der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Im Studium habe ich einiges über Zeitmanagement gelernt und Erfahrung darin gesammelt, vor Gruppen zu präsentieren. Das ist auch im beruflichen Alltag sehr hilfreich. Von den eigentlichen Studieninhalten ist Ökonometrie bisher in meinem Job am wichtigsten.

Was zählt zu Ihren größten Erfolgen in Ihrer jetzigen Position?

Für mich ist es immer ein Highlight, wenn es uns gelingt, aus komplexen Daten neue Erkenntnisse zu gewinnen

und diese auch mit der Öffentlichkeit zu teilen. Eines unserer spannendsten Projekte war bisher die World Poverty Clock, die in Echtzeit die Zahl der Menschen anzeigt, die in absoluter Armut leben. Auf worldpoverty.io ist diese globale Zahl für jeden abrufbar und kann nach Land, urbanen und ländlichen Gebieten, Alter und Geschlecht gefiltert werden.

Was hat Ihnen im Studium gefehlt?

Aus meiner Sicht wäre mehr Mathematik und Statistik im VWL-Bachelor eine gute Idee, da diese Fächer es erleichtern, sowohl die Grundlagen der VWL als auch komplexere Modelle zu verstehen. Außerdem wären mehr Kurse zur Verwendung von R und LaTeX toll. Im Beruf sind diese Qualifikationen für mich sehr hilfreich und ich bin froh, die Basics schon auf der WU gelernt zu haben.



Katharina Fenz, MSc, ist seit vier Jahren Data Scientist bei World Lab und arbeitet vorrangig mit demographischen und ökonomischen Daten. Während Ihres VWL-Studiums hat sie als Tutorin am Institut für Finanzwirtschaft gearbeitet. Neben Ihrer Arbeit als Data Scientist macht Sie zurzeit am Institut für Makroökonomie Ihr Doktorat und unterrichtet Makroökonomie im VWL Bachelor.

Internationales Trainee Programm

Die Porsche Holding ermöglicht engagierten BerufseinsteigerInnen nach dem Studium eine optimale Vorbereitung auf eine Führungsposition in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT & Digitalisierung.

Jetzt bewerben unter:
trainee.porsche-holding.com

WHOLESALE RETAIL FINANCIAL SERVICES IT SYSTEMS

Jeder muss seinen Weg gehen.



Bank Austria Keyboard

Egal was dein Weg ist, wir machen ihn einfacher. Mit dem neuen Bank Austria Keyboard kannst du direkt über die Smartphone-Tastatur den Kontostand prüfen, Überweisungen machen und die IBAN teilen. Jetzt in der MobileBanking App aktivieren.



mobilebanking.bankaustria.at

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**